

FCV im Faschingsrausch

150 Aktive und viel närrisches Volk feiern eine glanzvolle und ausgelassene Fastnachtsrevue in der Stadthalle

Von Petra Rapp-Neumann

ELLWANGEN - Es sind rauschende Faschingsnächte gewesen, die der Fastnachtsclub Virngrundkrähen (FCV) in seinen beiden Prunksitzungen mit Lust und Liebe, zündenden Ideen, toller Bühnenshow und ausgelassenem närrischen Volk in der ausverkauften Stadthalle gefeiert hat. Alles war dabei, was Rang und Namen hat, die Narrenzünfte und Karnevalsvereine der Region, erlauchte Gäste aus der Karnevalshochburg Köln und geballte kommunalpolitische Prominenz.

Als die Sitzungskapelle Bühlermann unter der Leitung von Richard Beisser nach dem umjubelten Einzug der 150 Aktiven und der Begrüßung durch FCV-Präsident Dieter Groß zur ersten Schunkelrunde loslegte, war kein Halten mehr. Durch die langen närrischen Nächte führte Sitzungspräsident Heiko Eberhard, der zu späterer Stunde mit dem Großen Verdienstorden am Band des Landesverbands Württembergischer Karnevalsvereine von Verbandsvizepräsident Wolfgang Henes dekoriert wurde.

Als die Kleinsten der Dergelgarde (Melanie Lechner und Olivia Lechner) mit ihrem anmutigen Tanz zeigten, dass sie das Zeug für höhere karnevalistische Weihen haben, war die erste Rakete von vielen fällig. Und dann ging es Schlag auf Schlag mit hinreißenden Tänzen der fünf Gardes, Hits der NaPo-Band und deftigen Büttensreden.

Vom Heimwerker-Grubi

Den Reigen eröffnete Sophie-Theresa Gruber mit einer Liebeserklärung an ihren Vater, den „Heimwerker-Grubi“. Corbinian Schmuck bewies schauspielerisches Talent bei seinen Einblicken ins „Esoterik-Chakra-Sportseminar“. Das Ellwanger Urgewächs Fritz Widmann sprang kurzfristig ein und riss die Narren zu Lachstürmen hin mit seinem grandiosen Vortrag über die Tücken eines Arztbesuchs mit unterschiedlichen „Stühlen“.

Michael Pregitzer servierte amüsante „Ellwanger Nachrichten“ und nahm unter anderem das Ordnungsamt, die bemerkenswert schlanke Statur unseres Oberbürgermeisters und den Rückzug des Röhlinger Stadtrats Walter Schlotter aufs Korn. Maria Ohrnberger traf als Spitalgoistle ins Schwarze mit gepfefferten Versen zu Marktplatzumgestaltung und zu Ellwangen als Mochtegerm-„Premium-Einkaufsstadt“.

Auch Michael Stiers großartige NaPo-Band widmete sich im Bergmannsoutfit der „Mine am Marktplatz“ inmitten der Zeche Ellwangen und erfüllte Publikumswünsche mit Kulthits wie „Schmiedstroß“. Gregor Mütsch aus Röhlingen in der Kunst des Bauchredens unterwies und ihnen zu Mundbewegungen seine Stimme lieh – da blieb kein Auge trocken.

Die tänzerischen Intermezzi waren vom Allerfeinsten, die Kleine Garde (Sina Groß und Antonia



Super gelaunt: Eine rauschende Faschingsparty feierten Aktive und FCV-Fans in der Stadthalle.

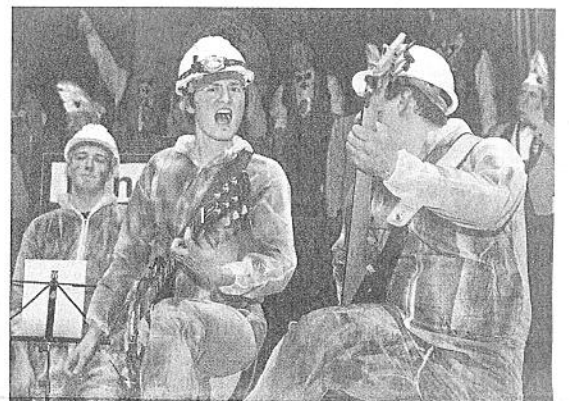
FOTOS: PETER SCHLIFF



Niedlich: die Dergel-Garde.



Bussi: Heiko Engelhard strahlt.



Fetzig: die Napo-Band.



Mitreibend: die Gardes des FCV.



Witzig: Sophie-Theresa Gruber nimmt ihren Papa auf die Schippe.

Helmle), Teenies (Rebecca Schlipf und Nicola Ilg), Krähen- und Liliengarde (Isabel Stegmaier und Elena Beyer; Carina Roth und Silke Köder) und die Schautanztruppe Showtime (Theresa Briel, Katharina Briel, Sina Groß und Katrin Deininger) eine Augenweide. Wie viel schweifstreib-

des Training hinter eingesprungenem Spagat, Bauchtanz, Irish Dance, Beethoven-Rock, Flashdance und all den Choreografien steckt, war den leichtfüßigen Tänzerinnen keine Sekunde anzumerken.

Das Beste kam wie immer zum Schluss: Die blondgelockten Girls

des Männerballetts (Bianca Legner und Theresa Briel) in leicht geschürztem Barbie-Pink und laszivem Gangnam-Style waren nicht mehr zu toppen. Das wär's gewesen, hätte nicht die Band Glamour Pur noch bis morgens im Foyer zum Tanz gespielt. Ob nun Karneval, Fasching oder Pas-

net – nirgends feiert es sich schöner als in Ellwangen. Da kann das Rheinland glatt einpacken.

Mehr Fotos von der Prunksitzung des FCV Ellwangen unter www.ipf-und-jagst-zeitung.de.